

Hauscurriculum Geschichte MGW – Sekundarstufe I (G9)

Geschichte

Mariengymnasium Warendorf, gültig ab dem Schuljahr 2020/21

(Fassung vom 01.08.2022)

Klasse 6: Stand 03.02.2020

Klasse 8: Stand 01.02.2021

Klasse 9: Stand 01.02.2022

Klasse 10: Stand 01.08.2022

Der schulinterne Lehrplan Geschichte für die Sekundarstufe I befindet sich in einem kontinuierlichen Überarbeitungsprozess, der beständig durch ministerielle Vorgaben vorangetrieben wird.

Jahrgangsstufe 6
Inhaltsfelder 1, 2, 3a

Inhaltsfelder	didaktisch-methodische Gestaltung	Methodische Schwerpunkte und optionale Materialien	Zeit
Unterrichtsvorgaben I: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit. (Zeitbedarf ca. 30 US)			
Was ist Geschichte? ZuM 2020, S. 13-25	<ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung von Quellen und Vergangenheit, Rekonstruktion von Vergangenheit Eigene Familiengeschichte bspw. Als eigener Lebenslauf mit Hilfe einer Tabelle u.o. Stammbaum (Reflexion der verschiedenen Quellenarten als Zeugnisse der eigenen Geschichte Bsp. Geburtsanzeige, Kuscheltier, Erzählungen, Fotos, Zeugnisse, ...) 	Methodik: Was sind Quellen? Geschichte ordnen: Zeitleiste, Stammbaum erstellen Analyse von Verfasser-texten	6-8 US
IF 1.1 Steinzeitliche Lebensformen	<ul style="list-style-type: none"> - Einstieg historisches Arbeiten: Ötzi - Vergleich von Alt- und Jungsteinzeit – neolithische Revolution 	Methodik: Analyse von gegenständlichen Quellen (ZuM 2020, S. 40ff/Replikasammlung im Beratungslehrerzimmer) Material: https://segu-geschichte.de/oetzi/ (MKR 2.1, 2.2., 2.3)	6 US
IF 1.2 Handel in der Bronzezeit	<ul style="list-style-type: none"> - Ökonomische Bildung: Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit 		2 US (bis Ende Oktober)
IF 1.3 Hochkulturen am Beispiel Ägyptens	<ul style="list-style-type: none"> - Der geografische Lebensraum als Voraussetzung für die Hochkultur: Schrift, Gesellschaft, Religion, Kultur, Handel als Kennzeichen der Hochkultur. 	Methodik: Analyse von Schaubildern und Bildern (z.B. Totenbuch)	8-12 US (bis zu den Weihnac)

			htsferien)
Unterrichtsvorhaben II: Zusammenleben in den griechischen Poleis und dem Imperium Romanum – Die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart (Zeitbedarf: ca. 22 US)			
IF 1.1 Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis	https://www.schulentwicklung.nrw.de/materialdatenbank/material/view/5687 Zusammenleben der Griechen – Vorstufe einer modernen Gesellschaft? <ul style="list-style-type: none"> • Was machte die Griechen zu Griechen? Götter und Olympische Spiele als verbindendes Element • Ist Athen eine Demokratie? – Wer soll in einer Gemeinschaft Entscheidungen treffen? Bsp. Rolle der Frauen • Athen und Sparta im Vergleich – Erziehung, Geschlechterrollen, politisches System 	Methodik:¹ Analyse von Geschichtskarten als geografische Voraussetzung für die Entstehung der Poleis (Kolonisation im Mittelmeerraum) (fehlt in ZuM 2020) – im Vergleich mit den geografischen Gegebenheiten Ägyptens Unterrichtliche Materialgrundlage: www.segu-geschichte.de/wie-lebten-die-athener/ (MKR 2.1, 2.2, 2.3) https://segu-geschichte.de/demokratie/ Was ist das Verbindende der Poleis? Was macht die Griechen zu Griechen? – Am Beispiel von Athen und Sparta (PG 4/2012 – Was ist eine Polis?, S. 24ff; hier auch: Bedeutung der Akropolis, S. 33)	8-10 US (bis Ende Februar)
IF 2.2 Herrschaft, Gesellschaft und	https://www.schulentwicklung.nrw.de/materialdatenbank/material/view/5687	Methodik: Analyse von schriftlichen Quellen	12 US (bis

¹ Die grünen Elemente verweisen auf eine Verzahnung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW.

<p>Alltag im Imperium Romanum</p>	<p>Rom – der „Nabel der Welt“?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung Roms: Sage und Wirklichkeit • Die römische Expansion und ihre Folgen • Leben in der Hauptstadt Rom (z.B. Bauwerke, digitaler Rundgang, Vergleich mit Chang’an/China) • Die römische familia – eine ganz normale Familie? (Sklaven) • Von der Republik zum Kaiserreich • Das antike Erbe – Was blieb von den Römern übrig? 	<p>Unterrichtliche Materialgrundlage:</p> <p>https://segu-geschichte.de/roemische-antike</p> <p>http://www.roma-antiqua.de/antikes_rom/karte</p> <p>Powerpoint-Präsentation zum antiken Rom erstellen</p>	<p>Anfang Mai)</p> <p>Besuch des „LWL-Römermuseum“ in Haltern bzw. „Museum und Park“ in Kalkriese</p>
<p>Unterrichtsvorhaben III a): Lebenswelten im Mittelalter – Lebenswelten in der mittelalterlichen Agrargesellschaft (Zeitbedarf: ca. 10 US)</p>			
<p>IF 3a.1 Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich IF 3a.2 Lebensformen in der Ständegesellschaft (Land, Burg Kloster)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Herrschen und Regieren am Beispiel von Karl dem Großen – Ständeordnung • Macht von Ritualen und Symbolen am Beispiel einer Königserhebung; Vergleich damals und heute anhand von digitalen Medien • Gesellschaft und Lebenswelten - Burgen und Ritter, das bäuerlichen Leben und die Klosterwelt • Stellenwert des christlichen Glaubens; Investiturstreit (Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft) • Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder auch anhand von digitalen Angeboten hinterfragen (möglicherweise am Beispiel der Lebenswelten) 	<p>Methodik:</p> <p>Analyse von Bildquellen</p> <p>Mögliche Materialien: Dekonstruktion von gegenwärtigen Mittelalterbildern in z.B. Computerspielen, Filmen, Serien, Jugendbüchern, Gesellschaftsspielen (MKR 5.1, 5.2, 5.4)</p>	<p>Vorgeschlagerener Zeitbedarf ca. 6-12 US</p>

Summe Jahrgangsstufe 5/6: ca. 62 Stunden

Jahrgangsstufe 8
Inhaltsfelder 3b, 4, 5

Inhaltsfelder	Didaktisch-methodische Gestaltung	Methodische Schwerpunkte und optionale Materialien	Zeit
<u>Unterrichtsvorhaben IIIb: Lebenswelten im Mittelalter</u>			
	<p>Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner (GG2, S. 12-15: Leben im Schutz der Mauern: Städte entstehen / 2 US)</p> <ul style="list-style-type: none"> · (Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime) · Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika (GG2, S. 30-33: Köln und Timbuktu: Zwei Handelsstädte im Vergleich / 2 US) 	<p>Methodik: Aktivierung von Vorwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Was sind Epochen? · Anschluss an Klasse 6 <p>Unterrichtliche Materialgrundlage: https://www.planet-schule.de/wissenspool/die-stadt-im-spaeten-mittelalter/inhalt/sendungen.html</p> <p>Kompetenztraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neu GG2, S. 22f: Wikipedia-Artikel erschließen am Beispiel des Artikels „Stadtmauer Aachen“ (MKR 1.2., 2.1., 2.2., 2.3, 2.4.) 	6 US
<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Kontinuität und Wandel in der Frühen Neuzeit - Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive			
Frühe Neuzeit	<ul style="list-style-type: none"> · Renaissance, Humanismus, (Reformation) <ul style="list-style-type: none"> - GG2, S. 58-61: Renaissance und Humanismus – ein neues Zeitalter? (Gruppenpuzzle zur Leitfrage: Wie veränderte sich das Menschenbild vom Mittelalter zur Renaissance? / 2 US) 	<p>Methodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Stationenlernen 	16 US

	<ul style="list-style-type: none"> - (GG2, S. 92-95: Leitfrage: Welche Probleme hatten die Menschen mit der Kirche und wie formulierte Luther das? / 2 US) • Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen <ul style="list-style-type: none"> - GG2, S. 74-77: Leitfrage: Warum suchen Europäer einen Seeweg nach Indien / 1 US - GG2, S. 78-81: Leitfrage: Warum und auf welche Weise unterwarfen die spanischen Eroberer die amerikanischen Hochkulturen? / 1 US - GG2, S. 82-83: Leitfrage: Wie sah die Europäisierung der Erde aus? Wer waren die Hauptakteure? / 1 US - GG2, S. 86f: Leitfrage: Wie kann eine angemessene Form der Erinnerung an den 12. Oktober 1492 aussehen? / 1 US • Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen (und Dreißigjähriger Krieg) <ul style="list-style-type: none"> - (GG2, S. 106-109: Leitfragen: Wie verändern sich die Verhältnisse während des Dreißigjährigen Krieges? Und: Dreißig Jahre Krieg – wofür? / 4 US) - GG2, S. 110-113: Leitfrage: Wer waren die „Hexen“ und warum wurden sie angeklagt? / 4 US (vgl. Material im Team) • (Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege (s.o.)) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vgl. „Hexenprojekt“ Regionale Untersuchung (vgl. Materialien im Team), Jugendbuch? • Reformation Absprache mit Reli • Wie wird die Ankunft in der neuen Welt dargestellt? <p>Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen (Herausarbeitung verschiedener Perspektiven, GG2, S. 78-81): erste Analyse zeitgenössischer Quellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von der Entdeckung zur Eroberung und deren Folgen, z.B. die Azteken <p>Kompetenztraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neu GG2, S. 26f (Analysieren), GG2, S. 74-77 oder 78-81!!!!!! • Neu GG2, S. 84f (Erklären): Erkläre, warum die europäischen Mächte in die „Neue Welt“ aufbrachen! 	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u> „Sattelzeit“ (ca. 1750 – 1870) – Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle?</p>			
<p>„langes 19. Jahrhundert“ - politischer und</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Absolutismus <ul style="list-style-type: none"> - GG2, S. 118-121 und 122f – Herrscherbilder untersuchen / 3 US • Aufklärung GG2, S. 124f / 1 US 	<p>Methodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Herrscherbildern • Mystery, Ergänzung • Merkantilismus 	<p>14 US</p>

wirtschaftlicher Wandel in Europa

Die Französische Revolution – Welche Ursachen hatte dieser revolutionäre Umbruch in Frankreich und welche Folgen hatte er für Europa?

• **Französische Revolution und Wiener Kongress**

(siehe auch vorhabenbezogene Konkretisierung Sattelzeit)

- GG2, S. 126-129: Leitfrage: Ist die Ständegesellschaft für die Krise in Frankreich verantwortlich? Wo liegen die Ursachen der Krise? Und: Leitfrage: Wie reagierte der König? Wie reagierten die Franzosen auf die Krise? / 2 US
- GG2, S. 132f: Leitfrage: Welche Ereignisse kann man als revolutionär kennzeichnen? Was macht ihre revolutionäre Qualität aus? /1 US
- GG2, S. 134f: Menschenrechte heute – selbstverständlich oder immer noch missachtet? / 1 US
- GG2, S. 136-139: Leitfrage: Wie wurde Frankreich nach dem August 1798 regiert? / 2 US
- GG2, S. 142-145: Leitfragen: Wie kann eine Revolution für Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit eine Schreckensherrschaft werden? Wer übte Terror gegen wen aus, und mit welcher Rechtfertigung? Wie ist das zu beurteilen? / 2 US
- GG2, S. 145f: Leitfrage: Wie kann nach der Revolution eine Kaiserkrönung stattfinden? / 1 US
- GG2, S. 148-153: Leitfragen: Napoleon on Deutschland: Besatzung durch den Feind oder Hilfe auf dem Weg in die Moderne? Und Wie verliefen die Kriege Napoleons? Wird Europa französisch? / 2 US
- GG2, S. 154f: Leitfrage: Wurde Europa 1815 neu geordnet? / 2 US

- Analyse von Verfassungsschaubildern
- Regionale Untersuchung Industrialisierung

Unterrichtliche Materialgrundlage:

<https://segu-geschichte.de/versailles/>
<https://www.br.de/mediathek/video/das-1-x-1-der-wirtschaft-der-staat-bin-ich-absolutismus-und-merkantilismus-av:5efcb6ce4f1a7d001bac8ef1>
<https://online-lernen.levrai.de/geschichte-uebungen/franzoesische-revolution/a-franzoesische-revolution.htm>
<https://www.br.de/alphalernen/faecher/geschichte/franzoesische-revolution-ende-monarchie-106.html>

(MKR 1.2.)

Kompetenztraining:

- **Neu** GG2, S. 130f: Karikaturen untersuchen (Ständegesellschaft)
- **Neu** GG2, S. 140f: Verfassungsschaubilder untersuchen (französische Verfassung von 1791)

<p><i>Auf dem Weg zum deutschen Nationalstaat – Gingen damit die lang gehegten Wünsche nach Einheit und Freiheit in Erfüllung?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Revolutionen von 1848/49 und deutsche Reichsgründung <ul style="list-style-type: none"> - GG2, S. 160-163: Leitfragen: Was kritisieren die Bürger an den Beschlüssen von Wien? Wie wurde die Kritik gezeigt? / 2 US - GG2, S. 164f: Leitfrage: „Warum handelt der König so – was will er?“ / 1 US - GG2, S. 166-169: Rollenspiel: Leitfragen: Welche Aufgaben hatte das Paulskirchenparlament – und konnte es diese erfüllen? / 2 US - GG2, S. 172-175: Wieso kam es zum Scheitern der Revolution? / 2 US - GG2, S. 176-179: Leitfrage: Wie hängt der Krieg mit Frankreich mit der Gründung des Deutschen Reiches zusammen? / 1 US - GG2, S. 180-183: Leitfrage: Welche fortschrittlichen und welche rückschrittlich-beharrenden Seiten gab es in den politischen Verhältnissen des Kaiserreichs? / 1 US - GG2, S. 184f: Leitfrage: Welche Rolle spielte das Militär im Kaiserreich? / 1 US - GG2, S. 188-191: Leitfrage: Wie sah die Gesellschaft im Kaiserreich aus? / 1 US 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse der deutschen Nationalhymne (im Vergleich zu Frankreich) • Neu Reflexion von Geschichtserzählungen (GG2, S. 164f) <p>Kompetenztraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neu GG2, S. 170f: Erklärvideos analysieren und selbst erstellen (zu GG2, S. 166ff: Paulskirche) (MKR 1.1, 1.2., 1.3., 1.4., 3.1., 3.2., 3.3., 4, 5.1., 5.2., 5.4., 6.1.) 	<p>12 US</p>
<p><i>Industrialisierung und soziale Frage – Wie kam es zu diesem Umbruch und wie hat er das Leben der Menschen im 19. Jahrhundert verändert?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Industrialisierung und Arbeitswelten <ul style="list-style-type: none"> - GG2, S. 204-207: Leitfrage: Warum begann die Industrialisierung in England? / 1 US - GG2, S. 208-211: Leitfrage: Welche Veränderungen brachte die Eisenbahn mit sich? / 1 US - GG2, S. 214f: Leitfrage: Wie gelingt den Kruppwerken der Aufstieg? / 1 US 	<p>Kompetenztraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neu GG2, S. 212f: Statistiken auswerten (Prozess der Industrialisierung der europäischen Staaten) • Neu GG2, S. 218f: Fotografien auswerten 	<p>12 US</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - GG2, S. 216f: Leitfrage: Wie wirkt sich die zunehmende Verwendung der Elektrizität auf den Fortgang der Industrialisierung aus? / 1 US - GG2, S. 222-225: Leitfrage: Welche Veränderungen bringt die Industrialisierung für die Menschen mit sich? / 1 US - GG2, S. 228: Leitfrage: Wie kann die soziale Frage gelöst werden? / 1 US 	(Arbeiter in einer Maschinenfabrik um 1900) <ul style="list-style-type: none"> • Neu GG2, S. 226f: Erläutern (Folgen der Industrialisierung) 	
Summe Jahrgangsstufe 8: ca. 60 Stunden			

Jahrgangsstufe 9

Inhaltsfelder 6, 7, 8

Inhaltsfelder	didaktisch-methodische Gestaltung	Methodische Schwerpunkte und optionale Materialien	Zeit
Unterrichtsvorgaben VI: Imperialismus und Erster Weltkrieg (Zeitbedarf: 24 Stunden)			
IF 6.1 Imperialistische Expansionen in Afrika	<p>Wirtschaftliches, kulturelles, ethnisches, militärisches Überlegenheitsgefühl europäischer Mächte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nationalismus und Militarismus im Deutschen Kaiserreich (G&G 3, 20-21) - Umgang mit Minderheiten, z.B. Judentum im Kaiserreich (G&G 3, 22-23) - Zentrale Motive und Ziele der imperialistischen Großmächte (Quellen ZuM 2, 245-246 – Ausgabe für G8) <p>Afrika und Asien als „Verfügungsmasse“ der Industriestaaten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Europäer verteilen die Welt (G&G 3, 50-55) 	<p>Methodik: Analyse multiperspektivischer Schriftquellen</p> <p>Methodik:</p>	10 U S

	<ul style="list-style-type: none"> - Herero und Nama – unterdrückte Völker wehren sich (G&G 3, 60-61) - Folgen der Kolonialpolitik des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart <p>Großmacht-Rivalitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutschlands Außenpolitik (G&G 3, 56-59) - Das deutsche Streben nach Weltmacht 	<p>Analyse aktueller Berichterstattung zum Völkermord an den Herero und Nama (MKR 5.2 & 5.3)</p> <p>Kritischer Umgang mit Erinnerungskultur (Denkmäler, Straßennamen...)</p> <p>Methodik: Analyse einer Karikatur</p>	
<p>IF 6.2 Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs</p>	<p>Merkmale des Ersten Weltkriegs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europa im Juli 1914 – Anlass und Ursachen für die Entstehung eines „Weltbrands“ (G&G 3, 64-67) - Jubel, Kriegsziele und Massentod – Wahrnehmung des Krieges im Verlauf des Krieges (G&G 3, 68-73; 78-83) <ul style="list-style-type: none"> - Auswirkungen der „moderne“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und das Leben der Zivilbevölkerung - 1918 – „ein Ende mit Schrecken“ (G&G 3, 84-85) - Pariser Friedenskonferenz – ein Neuanfang? (G&G 3, 86-89) 	<p>Methodik: Untersuchung und Auswertung von Feldpostbriefen und Postkarten Analyse der Filmreihe „Tagebücher des Ersten Weltkriegs“ https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?reihe=1350 (MKR 5.1) Computerspiel mit moralischen Entscheidungen https://www.planet-schule.de/sf/multimedia-lernspiele-detail.php?projekt=kleine_schritte_erster_weltkrieg Erinnerungskultur - Untersuchung v. Darstellungen des Ersten Weltkriegs in PC- und Videospielen, z.B.</p>	<p>10 US (bis Mitte November)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Wer war verantwortlich für den Ersten Weltkrieg? – Kriegsschuldfrage zeitgenössisch und im Rückblick - Erinnerung an den Ersten Weltkrieg (G&G 3, 94-95) 	Battlefield 1 (G&G 3, 197-198) (MKR 5.4) Methodik: Erinnerungskultur - Untersuchung v. Historienbildern und Denkmälern (https://segu-geschichte.de/kriegerdenkmal/ MKR 2.3)	
IF 6.3 Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917	<p>Russland: Revolution 1917 und Stalinismus</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Alle Macht den Sowjets?“: Die Revolution von 1917 (G&G 3, 74-75) - Idee Kommunismus - „Stalin – ein Glück des Volkes“? - Kollektivierung und Repression in der Sowjetunion <p>(optional: Die USA: Aufstieg zur Weltmacht)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alte Welt vs. neue Welt – USA und Europa - „Vom Tellerwäscher zum Millionär“? – Das Recht auf Eigentum und Gewinnstreben als Grundlage - Der Aufstieg zur Supermacht (G&G 3, 76-77) 		4 US
Unterrichtsvorhaben VII: Weimarer Republik (Zeitbedarf: 16 Stunden)			
IF 6.4 Pariser Friedensverträge IF 7.1 Etablierung einer Demokratie IF 7.2 innen- und außenpolitische sowie	<p>Revolution in Deutschland – ein neuer Anfang?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Zukunft soll es sein? – Demokratischer Neustart mit Problemen - Zukunftshypothek Versailles? –Einfluss des Versailler Vertrags auf die Stabilität der Entwicklung der Republik (ZuM 3 G8, 78-80) 	Analyse politischer Reden (ZuM 3 G8, 70-71) Untersuchung eines Verfassungsschaubildes	8 US

<p>gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die „demokratischste Demokratie der Welt?“ – Untersuchung der Verfassung der Weimarer Republik (G&G 3, 106-109) - Republik ohne Republikaner? – Einstellungen der Bürger*innen der Weimarer Republik anhand von Quellen 	<p>Methode: Analyse von Wahlplakaten (G&G 3, 104-105)</p>	
<p>IF 7.3 Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur</p>	<p>(optional: Moderne Zeiten? – Alltag in der Weimarer Republik)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortschritt im Alltag? – Alltagsleben in Großstädten der Weimarer Republik (G&G 3, 116-119) - Goldene Zwanziger – Neue Wege in Kunst und Kultur - Die neue Frau – Auf dem Weg in die Moderne? 	<p>Analyse von Bildquellen, Fotografien Kritische Reflexion von Ausschnitten aus der fiktiven Serie BABYLON BERLIN (MKR 5.1 & 5.4)</p>	
<p>IF 7.4 Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen</p>	<p>Die Zerstörung der Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen - Was verraten Wahlplakate über die Stimmung im Land? – Das Superwahljahr 1932 - Die NSDAP – Wie organisierte Hitler seine Partei und Bewegung? - Die erste deutsche Republik am Ende – Warum scheiterte Weimar? (G&G 3, 126-131) - Urteilsbildung: Umbenennung des Hindenburgplatzes in Münster 	<p>Methode: Analyse von Wahlplakaten (Material Geschichte Lernen 127/2009, 28-37; G&G 3, 104-105) Analyse politischer Reden (ZuM 3 G8, 70-71) Untersuchung Statistiken zur Arbeitslosigkeit sowie der Wahlergebnisse</p>	<p>8 US (bis Ende 1. Halbjahr)</p>
<p>Das Unterrichtsvorhaben VIII kann je nach individueller Schwerpunktsetzung sowohl in der Jahrgangsstufe 9 als auch in der Jahrgangsstufe 10 unterrichtet werden. Auch eine teilweise Thematisierung ist möglich. Bei einem Wechsel der Lehrperson ist unbedingt eine Übergabegespräch für die Klassen der Jahrgangsstufe 9 zu führen.</p> <p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p>			

Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld (Zeitbedarf: 20 US)

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Weimarer Republik: Eine gute Konzeption – Warum ist sie gescheitert? <p>Vom Reichskanzler zum „Führer“ – ein Weg ohne Alternative?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ende des Rechts- und Verfassungsstaates (1933/34) - GG3, S. 138-143 Nationalsozialisten an der Macht – wie wurde die Demokratie zerstört? <p>„Volksgemeinschaft“ – eine Diktatur der Mehrheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem - GG3, S. 144-147 Worauf gründete die NS-Weltanschauung? <p>Stabilität der NS-Diktatur durch Unterdrückung oder freiwillige Unterstützung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widersand - GG3, S. 148f. Propaganda im NS-Staat - GG3, S. 150ff. Jugend unter dem Hakenkreuz – Erziehung für das Regime - GG3, S. 154ff. Ausgegrenzt, verfolgt, ermordet – wer stand außerhalb der „Volksgemeinschaft“? - GG3, S. 158f. Jüdisches Leben in Biographien (Ella Spiegel, Material im Team) 	<p>Wiederholung, Einstieg, Zusammenfassung als Concept Map</p> <p>Erstellen einer Zeitleiste als Grundlage, https://segu-geschichte.de/gleichschaltung/</p> <p>alternativ mit einem Film als Grundlage, z.B. Terra X, Edmond...</p> <p>Zusätzliches Material: Praxis Geschichte 3 (2020), S. 14 ff.: Ein Schlüsseltext: „Führer“ und „Volksgemeinschaft“ in „Mein Kampf“</p> <p>Kompetenztraining Reden untersuchen</p> <p>Neu: Dokumentationen untersuchen, GG3 S. 170f. (MKR 5.1, 5.2, 5.3, 5.4)</p> <p>Neu: „Das Auschwitz-Album“, Kompetenztraining Photographien untersuchen</p> <p>Instagram, Yad Vashem, WDR Zeitzeugen, Eva Sophie Scholl....</p> <p>Besuch der Villa ten Hompel, GG3, S. 188f.</p> <p>Yad Vashem Link, https://www.gdw-berlin.de/vertiefung/biografien/personenverzeichnis/</p>	<p>20 US 3.-4. Quartal</p>
--	---	--	------------------------------------

	<ul style="list-style-type: none"> - GG3, S. 160ff. Zwischen Anpassung und Zustimmung – oder: Warum machten so viele mit? <p>Der Krieg im Osten als Vernichtungskrieg – eine Umsetzung der NS-Ideologie?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust - GG3, S. 166ff. Frieden heucheln, für den Krieg rüsten – die Außenpolitik der Nationalsozialisten - GG3, S. 172ff. Der deutsche Vernichtungskrieg in Europa - GG3, s. 178 ff. Der Völkermord an den europäischen Juden und den Sinti und Roma - GG3, S. 184ff. Die deutsche Bevölkerung und der Holocaust: Nichts gewusst? - GG3, S. 190ff. Wer leistete Widerstand? (viele Perspektiven, insbesondere jüdischer Widerstand) - GG3, S. 186f. Zwangsarbeit im Nationalsozialismus <p>Japans Eroberungen in China – ein „unvergessliches“ Verbrechen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - GG3, S. 198 f. Wie kam es zum Krieg im Pazifik? - GG3, S. 200ff. Von der Kriegswende zur Kapitulation: War der Zweite Weltkrieg ein „totaler Krieg“? <p>Nirgendwo willkommen? – Flüchtlinge und Vertriebene</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext - GG3, S. 204 ff. Flucht und Vertreibung in Europa <p>NS-Verbrechen – wieviel Erinnerung ist notwendig?</p> <ul style="list-style-type: none"> - NS-Erinnerungskultur heute - auf der Suche nach dem „richtigen“ Umgang mit der Geschichte 	<p>Neu: Geschichte in digitalen Spielen hinterfragen, GG3 S. 196f., https://attentat1942.com (MKR 4.1, 4.2, 4.3, 4.4)</p> <p>Kompetenztraining: Neu:GG3, S. 194f. Operatorentaining Begründen</p> <p>Möglicher Besuch des Westpreußischen Landesmuseum</p> <p>Neu: Stadtrundgang WAF mit Nutzung der App: https://stolpersteine.wdr.de/web/de/ Weiteres Material unter: planet-schule.de (MKR 1-5) ggf. gekoppelt an den 27.1., 12.6. (Geburtstag Anne Frank)</p>	
--	--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - GG3, S. 208f. - Geschichte vor Ort: Was Stolpersteine erzählen 		
Summe Jahrgangsstufe 9: ca. 60 US			

Jahrgangsstufe 10
Inhaltsfelder 9, 10

Die Fachkonferenz hat beschlossen, dass mindestens die Inhalte bis zum Jahr 1933 in der 9 unterrichtet werden müssen. Zu Beginn der Jahrgangsstufe 10 ist eine Absprache mit den KollegInnen notwendig, um den inhaltlichen Anschluss an den Jahrgang 9 sicherzustellen (siehe S. 13).

Inhaltsfelder	didaktisch-methodische Gestaltung	Methodische Schwerpunkte und optionale Materialien	Zeit
Unterrichtsvorgaben IX: Blockbildung und internationale Verflechtungen seit 1945 (Zeitbedarf: 30 US)			
IF 9.1 Aufteilung der Welt in Blöcke IF 9.2 Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten IF 10.1 Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West IF 10.2 Bundesrepublik Deutschland und Deutsche	Deutschland nach dem Krieg <ul style="list-style-type: none"> - GG4, S. 12-15: Deutschland 1945 – die „Stunde Null“? (2 US) - GG4, S. 16f: Die Potsdamer Konferenz – neue Ordnung nach dem Krieg? (1 US) - GG4, S. 18-23: Neubeginn für Deutschland? Entnazifizierung und Demokratie (2 US) - GG4, S. 24-27: Die Anti-Hitler-Koalition bricht auseinander – mit welchen Folgen für Deutschland? - GG4, S. 30-33: Die Gründung von zwei deutschen Staaten – Verzicht auf die Einheit? (2 US) 	Methodik: Neu: Kompetenztraining Operatorentraining: Beurteilen GG4, S. 28f (3 US) Sich über verschiedene Positionen zum 8. Mai informieren, GG4, S. 15 (MKR 2.1, 2.2)	Ca. 13 US (bis zu den Herbstferien)

Demokratische Republik in der geteilten Welt			
IF 9.1 Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege IF 9.3 Entkolonialisierung IF 9.4 Ende des Ost-West-Konflikts IF 10.2 Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt	Geteilte Welt und Kalter Krieg <ul style="list-style-type: none"> - GG4, S. 38-41: Die Entstehung des Kalten Krieges: warum wurden aus Verbündeten Feinde? (2 US) - GG4, S. 42-45: Die Zweiteilung der Welt – wie konnte der Konflikt global werden? (2 US) - GG4, S. 46f: Aufstände in Osteuropa: Warum unterstützte der Westen die Aufstände nicht? (2 US) - GG4, S. 48-51: Die Kubakrise – beinahe der dritte Weltkrieg? (1 US) - GG4, S. 52-55: Der Vietnamkrieg und die Macht der Bilder (Was bewirkten die Bilder, die über den Vietnamkrieg gezeigt wurden?) (2 US) - GG4, S. 56-59: Zwischen Abschreckungs- und Entspannungspolitik – was erhält den Frieden? (2 US) - GG4, S. 60-63: Das Ende des Kalten Krieges – eine Epochenwende? (2 US) - GG4, S. 66-69: Entkolonialisierung und postkoloniale Konflikte: Das Beispiel Namibia (Wieso gehört weißen Farmern so viel Land in Namibia? Hat es keine Entkolonialisierung gegeben?) 	Methodik: Neu: Kompetenztraining Operatorentaining: Bewerten GG4, S. 64f (3 US)	Ca. 16 US (bis zu den Weihnachtsferien)
Unterrichtsvorhaben X: Gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945 (Zeitbedarf: ca. 34 US)			
IF 9.2 Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in	BRD und DDR – zwei Staaten, zwei Systeme in der geteilten Welt <ul style="list-style-type: none"> - GG4, S. 74-77: Sozialistischer Neubeginn in der DDR? (Wie sicherte sich die SED in der DDR ihren dominierenden Einfluss?) 2 US) - GG4, S. 78-81: Vom Volksaufstand zum Mauerbau (Warum errichtete das DDR-Regime die Berliner Mauer?) (2 US) 	Methode: Historische Spielfilme untersuchen GG4, S. 82f am Beispiel von „Das schweigende Klassenzimmer“ (2 US) (MKR 2.1, 2.2, 2.3, 2.4; 3.1, 3.2, 3.3; 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, ; 5.1, 5.2, 5.3, 5.4)	Ca.34 US (bis zum Ende des Schuljahres)

<p>supranationale Organisationen IF 9.4 Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - GG4: Die Bundesrepublik in der Ära Adenauer – wie gelingt der Neubeginn? (2 US) - GG4, S. 88-93: Wirtschaft zwischen Markt und Plan (Warum ist in knapp 10 Jahren eine so große wirtschaftliche Diskrepanz zwischen BRD und DDR eingetreten?) (2 US) - GG4, S. 94-99: Die Ära Brandt – gesellschaftlicher und politischer Wandel (Warum erlangte das Foto einer Universitätsveranstaltung Symbolwert für die Veränderungen, die in der Ära Willy Brandt angestoßen wurden?) (2 US) - GG4, S. 100-103: Vergangenheit, die nie vergeht (Welche Etappen der Vergangenheitsbewältigung sind in der BRD zu erkennen?) (2 US) - GG4, S. 104-107: Jüdisches Leben in Deutschland nach 1945 (Wie sieht das Spannungsfeld des jüdischen Lebens in Deutschland heute aus?) (2 US) - GG4, S. 112f: Wirtschaft in der Krise? Der Ölpreisschock 1973 (Was trieb die Menschen 1973 zu Panikkäufen?) (2 US) - GG4, S. 114-117; Gesellschaft in der Bundesrepublik – Schwerpunkt: Rolle der Frau (Wie veränderte sich langfristig die Gesellschaft der Bundesrepublik?) (1 US) - GG4, S. 118-121: Gesellschaft in der DDR – Schwerpunkt: die Rolle der Frau (Was kennzeichnet die Gesellschaft in der DDR?) (1 US) - GG4, S. 124-127: Die Friedliche Revolution (Der Umbruch in der DDR – eine Revolution?) (4 US) - GG4, S. 128-131: Weg(e) zur deutschen Einheit (War der Beitritt der DDR zur BRD alternativlos?) (2 US) - GG4, S. 132-135: Deutschland nach der Wiedervereinigung – Daran müssen wir noch arbeiten?! (2 US) 	<p>Von und mit Zeitzeugen lernen (das Zeitzeugenportal des Hauses der Geschichte) (2 US)</p>	
---	---	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - GG4, S. 137f: Das Berliner Denkmal für die Einheit (Welche Chancen und Risiken sind mit einem Einheitsdenkmal verknüpft?) (2 US) - GG4, S. 146-149: Europa im 21. Jahrhundert – Herausforderungen und Chancen (welche Krisen gibt es zu bewältigen?) (2 US) 		
Summe Jahrgangsstufe 10: ca. 64 US			

Exkursionen im Fach Geschichte:

- **Jahrgangsstufe 6:** Alle SuS der Jahrgangsstufe 6 nehmen an einer Exkursion zum Thema römische Antike in Deutschland teil. Es bieten sich insbesondere Kalkriese, Haltern oder auch Xanten für einen Besuch an.
- **Jahrgangsstufe 9:** Demokratiedschungel der Villa ten Hompel (falls eine Terminbuchung möglich ist) (gemeinsam mit dem Fach Politik)
- **Jahrgangsstufe 10:** Haus der Geschichte in Bonn (gemeinsam mit dem Fach Politik)

Grundlagen der Leistungsbewertung² in den Unterrichtsfächern Geschichte – Politik – Erdkunde

Im Pflichtunterricht der Fächer der Gesellschaftslehre sind bis einschließlich Klasse 10³ keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen. Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich durch die „sonstigen Leistungen im Unterricht“.

Lernerfolgsüberprüfungen sind darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zu geben, grundlegende in den vorangegangenen Jahren erworbene Kompetenzen wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen anzuwenden. Für die Schülerinnen und Schüler sollen die Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für das weitere Lernen darstellen.

Die Kriterien der Notengebung sind den Schülerinnen und Schülern transparent zu machen. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden Erkenntnisse über die individuelle Leistungsentwicklung ermöglichen. Die Leistungsbewertung soll mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden werden. Erreichte Kompetenzen sollen hierbei herausgestellt werden und motivieren. Dies beinhaltet Hinweise zu erfolversprechenden individuellen Lernstrategien. Eltern sollen durch Lern- und Förderempfehlungen Wege aufgezeigt werden, wie sie das Lernen ihres Kindes unterstützen können.

Die Kompetenzbereiche „Sachkompetenz“, „Methodenkompetenz“, „Urteilskompetenz“ und „Handlungskompetenz“ sind bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Mündliche und schriftliche Aufgabenstellungen sollen darauf ausgerichtet sein, oben genannte Kompetenzen zu überprüfen.

Bei der schriftlichen wie mündlichen Form der Leistungsüberprüfung ist durch eine geeignete Vorbereitung die Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe sicherzustellen.

Bestandteile der „sonstigen Leistungen im Unterricht“ sind u.a.:

- Mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Hefte/Mappen, Portfolios, Ergebnisse eines Stationenlernens)
- Kurze schriftliche Übungen
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation)

Der Bewertungsbereich „sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Bei der kontinuierlichen Beobachtung während des Schuljahres ist zwischen Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden.

Für die Bewertung der Leistungen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades ist die Unterscheidung in eine Verstehens- und eine vor allem sprachlich repräsentative Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.

² Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6APO – SI) dargestellt.

³ Vorher „Klasse 9“.

Besondere Vereinbarungen im Fach Geschichte

Kurze schriftliche Übungen	Pro Schulhalbjahr können 1-2 kurze schriftliche Übungen geschrieben werden, die auch benotet werden. Sie dürfen sich nur auf einen begrenzten Aspekt des Unterrichts beziehen und für ihre Bearbeitung sollen in der Regel 30 Minuten, höchstens 45 Minuten erforderlich sein. Statt schriftlicher Übungen können auch andere Formen der schriftlichen Überprüfung (z.B. Ergebnisse eines Stationenlernens, andere eigenständig gelöste Aufgaben) zum Tragen kommen.
Individuelle Förderung	Die Beurteilungen von Leistungen sollen mit individuellen Hinweisen zum Lernstand und Weiterlernen hinsichtlich der vier Kompetenzen erfolgen.
Hausaufgaben	Hausaufgaben sollen grundsätzlich auf ein Minimum reduziert werden.